

Nominierung für den Preis für gute Lehre der Lebenswissenschaftlichen Fakultät

Lehrperson(en): Prof. Dr. Leonie Ringrose, Dr. rer. nat. Marc Rehmsmeier

Modultitel: BXY41/MBA54 Wissenschaftliches Englisch

Lehrveranstaltungstitel: Wissenschaftliches Englisch¹, Wissenschaftliche Kommunikation²,
Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren³

Lehrveranstaltungsart: ¹ VL, ² SE, ³ P

B.Sc./M.Sc.: B.Sc. und M.Sc.

Titel Studiengang: Biologie, Molekulare Lebenswissenschaften, Organismische Biologie und
Evolution

WiSe/SoSe und Jahr: Sommersemester 2019

Begründung der Nominierung

Kategorie 1: Inhalte der Lehrveranstaltung

Wissenschaftliche Forschungsergebnisse sind nur so gut, wie sie kommuniziert werden können. Das Präsentieren der eigenen Arbeit auf Konferenzen und das Verfassen wissenschaftlicher Fachartikel gehören daher zu denjenigen Kernkompetenzen eines Biologen, welche gerade mit der voranschreitenden Vernetzung und Digitalisierung unserer Gesellschaft, aber auch mit der wachsenden Beteiligung der Biowissenschaften an der aktuellen Klimadebatte, einen Zugewinn an Relevanz und Aktualität erfahren. Die Sprache dieses wissenschaftlichen Austauschs ist Englisch, was uns als Nicht-Muttersprachler vor gewisse Herausforderungen stellt. In zeitgemäßen Studiengängen der Biologie darf daher das Vermitteln umfassender Methodenkenntnis zum guten wissenschaftlichen Schreiben und Präsentieren auf Englisch nicht fehlen. Diese beginnt mit Strategien zum Strukturieren der eigenen Gedanken und kumuliert schließlich in der Fähigkeit, eine vollständige wissenschaftliche Arbeit zu schreiben - einerseits entsprechend der gängigen Konventionen, andererseits mit ausreichend Originalität, um sich von der Masse der Publikationen positiv abzuheben. Leonie Ringrose begegnet dieser Anforderung in ihrer Veranstaltung mit stetigem Praxisbezug durch die Inklusion aktueller Forschungsartikel und eines umfassenden Methodenskripts als Lehrmaterialien.

Kategorie 2: Aufbau und Struktur der Lehrveranstaltung

Das Erlernen von Fähigkeiten, so sagt Leonie Ringrose, erfordere keine graue Theorie, sondern wiederholtes, zunächst unterstütztes und schließlich selbständiges Anwenden. In diesem Sinne integriert ihre Vorlesung Präsenzübungen und regelmäßige schriftliche Hausarbeiten zum Festigen der in der Vorlesung vermittelten Methoden. Wöchentlich über das Semester begleitend erlangen die

Studierenden sukzessive und systematisch die Fähigkeit zum selbstständigen Schreiben eines wissenschaftlichen Artikels. Die Modulabschlussprüfung bestätigt abschließend den Kompetenzerwerb in ebendieser Form. Mit personeller Unterstützung durch Marc Rehmsmeier ist der dem Modul zugehörige Fachkurs vollends dem wissenschaftlichen Präsentieren gewidmet. Hierbei wird in kleinen Gruppen besonders individuell auf die unterschiedlichen Fähigkeiten und Förderbedürfnisse der Studierenden eingegangen. Zunächst basierend auf Grundlagen, wie etwa Übungen zum Bewusstwerden der eigenen Sprache und Publikumspräsenz, werden die Studierenden letztendlich dazu befähigt, einen eigenen Fachvortrag zu entwickeln, welcher das Publikum gleichermaßen anspricht und informiert. Das intensive, zweiwöchige Blockformat eignet sich zum Erlangen dieser Kompetenz besonders gut.


Kategorie 3: Lehr-/Lernklima

Leonie Ringrose beginnt ihre Vorlesung mit einer kurzen, am Whiteboard illustrierten Anekdote und nimmt die Studierenden sogleich mit auf eine geistige Wanderung, welche schließlich auf unterhaltsame Weise zum Thema der aktuellen Einheit hinführt. In Anbetracht der ausgesprochenen Präsenz, welche sie in ihrer Vorlesung herstellt, überrascht ihr familiärer Hintergrund mit großer Nähe zu Schauspielerei nicht. Dennoch fördert Leonie Ringrose während ihrer Vorlesung persistierend den Dialog mit den Studierenden. Der gemeinsame Erfahrungsaustausch motiviert die Teilnehmer und führt zu einer multilateralen Bereicherung. Die Interaktion zwischen Lernenden und Lehrenden wird im Weiteren durch das detaillierte Feedback zu den regelmäßigen Hausarbeiten intensiviert. Hierdurch hebt sich die Veranstaltung im besonderen Maße positiv von einer Vielzahl einförmiger und frontaler Vorlesungen unseres Instituts ab. Nicht zuletzt ist es diesem innovativen didaktischen Konzept zu verdanken, dass ich als Kursteilnehmer einen umfassenden Kompetenzzugewinn im wissenschaftlichen Schreiben und Präsentieren erlangen konnte und mich fortan den Anforderungen einer wissenschaftlichen Karriere besser gewachsen fühle.

Leonie Ringrose stellt sich mit innovativen Methoden, umfassenden Materialien und besonderem Engagement der wichtigen Aufgabe, den Studierenden der Biologie die Methoden der wissenschaftlichen Kommunikation zu vermitteln. Für den großen Erfolg ihrer Bemühungen möchte ich mich mit ihrer Nominierung für den Fakultätspreis für gute Lehre der Lebenswissenschaftlichen Fakultät 2019/20 bedanken.

Hochachtungsvoll

Berlin, 31.01.2020



.....
Roy Ebel, Masterstudiengang Organismische Biologie und Evolution